

LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

6. Projektkurzbeschreibung

Projektname:	Baulandmodell Irschen
Projektträger:	Gemeinde Irschen
Ansprechperson:	Bürgermeister Gottfried Mandler
Tel.:	04710/2377-10
Fax:	04710/2377-3
E-Mail:	irschen@ktn.gde.at

1. Ausgangslage

Die Gemeinde Irschen ist eine Landgemeinde im Oberen Drautal mit knapp über 2.000 Einwohner. Im Dorfzentrum der Ortschaft Irschen befinden sich mit Nahversorger, Arzt, Bank, Schule, Kindergarten und Gemeindeamt nahezu alle bedeutenden Gemeindebedarfseinrichtungen.

Trotz der hohen Wohnqualität ist die Bevölkerungsentwicklung – wie in nahezu allen Landgemeinden des Bezirkes Spittal/Drau – auch in Irschen rückläufig.

Bereits im Orts- und Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2002 wurde für den Hauptort Irschen die Forcierung der Wohnbau-/Siedlungstätigkeit zur Stärkung der bestehenden Gemeindebedarfseinrichtungen als Zielsetzung angegeben.

2. Zielsetzungen des Projektes

Im Herbst 2015 hat die Gemeinde nördlich des Dorfzentrums Grünlandflächen von ca. 1 ha erworben. Diese Fläche soll nach der Umwidmung in Bauland (derzeit läuft das Verfahren betreffend die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung) erschlossen werden und als „Baulandmodell Irschen“ entwickelt werden.

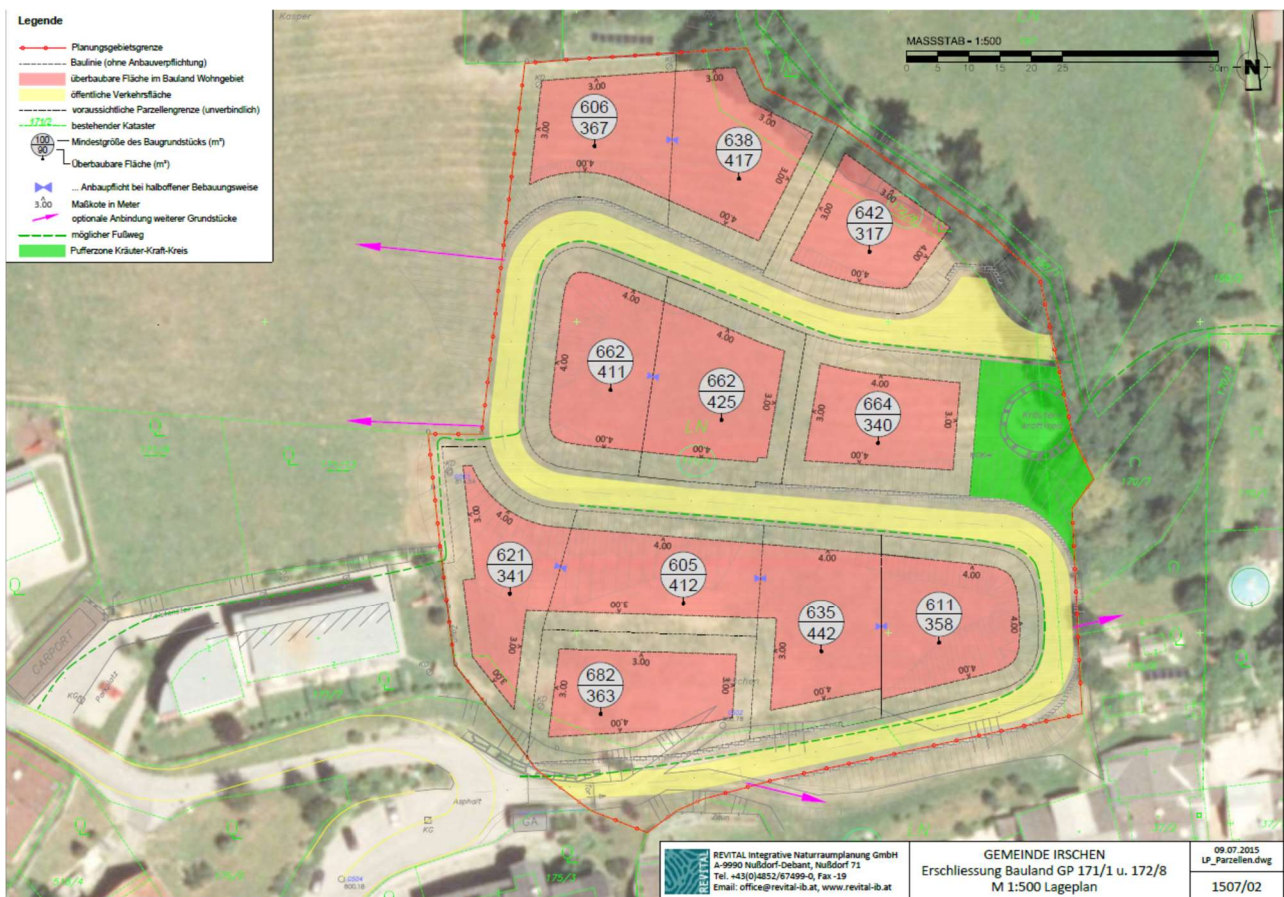
Ziel ist es, jungen Familien die Möglichkeit zu bieten, Bauland zu günstigen Preisen zu erwerben und den Lebensmittelpunkt in Irschen zu halten bzw. nach Irschen zu verlegen.

Vom Büro Revital – Integrative Naturraumplanung GmbH – wurde ein Gestaltungskonzept ausgearbeitet.

Dieses Konzept sieht die Schaffung von 11 Baugrundstücken vor.



LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal



3. Maßnahmen zur Erreichung der Zielsetzung

Das Areal in dem das „Baulandmodell Irschen“ umgesetzt werden soll ist verkehrstechnisch zu erschließen. Dazu ist die Errichtung eines 330 Meter langen und 6 Meter breiten Weges notwendig.



LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

Aufgrund der Hanglage des Grundstückes ist die Errichtung von Stützmauern mit Leit-
schienen und Absturzsicherung notwendig.

Die auf der Wegfläche anfallenden Oberflächenwässer sollen über Drainagerohre und Ein-
laufschächte gesammelt und in Sickerschächte eingeleitet werden.

Weiters ist die Errichtung bzw. Erweiterung des Schmutzwasserkanals und der Gemein-
dewasserversorgungsleitung vorgesehen.

Die Verlegung von Kabel zur Versorgung der Baugrundstücke mit Strom, Telefon und
Ortsbeleuchtung ist ebenfalls vorgesehen.

4. Projektkosten

Pos. 1	Baukosten	€ 305.000,-
	Gesamtkosten brutto	€ 305.000,-

5. Projektfinanzierung

Pos. 1	EU-LEADER Mittel	€ 75.000,-
Pos. 2	Eigenmittel (Bedarfszuweisungsmittel)	€ 115.000,-
Pos. 3	KBO - Förderung des Landes (BZ a.d.R)	€ 115.000,-
	Gesamtkosten brutto	€ 305.000,-

6. Projektlaufzeit

Juli 2016 bis November 2016

